

Fantasy , die nicht von dieser Welt zu stammen scheint

Nachdem Laisa erst den Magier Khaton aus seinem dunklen Verlies befreit hat und es ihr gelungen ist, eine Prinzessin mit grünmagischer Farbe auf die andere Seite des Großen Stromes zu bringen, hat das Katzenmädchen eigentlich gehofft, die Beine hochlegen und für neue Aufgaben Kraft schöpfen zu können. Doch den Dämmerlanden droht einmal mehr Gefahr. Der König eines kleinen Reiches ist über seine Nachbarn hergefallen. Es herrscht Krieg und einzig Laisa ist dazu in der Lage, diesen zu beenden und den Reichen Frieden zu bringen. Schon bald erweist sich diese Mission als ein nahezu unmögliches Unterfangen. Laisa hat nämlich nicht mit den Machenschaften eines unsichtbaren Feindes, der ihre Bemühungen scheitern sehen will, gerechnet.

Zur gleichen Zeit versucht der Krieger Rogon mit Hilfe des Zauberers Tharon, einen mächtigen Fluch zu brechen, der das Land seit Jahrzehnten belastet. Unter Aufbringung all ihrer Kräfte gelingt es ihnen, den Zauber zu lösen - und sie decken dabei eine Verschwörung auf. Allem Anschein nach hat ein mächtiger Magier seit langer Zeit an einer Intrige auf beiden Seiten des Großen Stroms gesponnen. Rogon bleibt keine andere Wahl, als sich diesem Gegner zu stellen und seinem bösen Treiben ein jähes Ende zu bereiten. Dafür muss er allerdings den Großen Strom überqueren und sich in Feindesland begeben. Dort wartet auf ihn der (sichere) Tod. Es sei denn, Rogon kann diesen ein weiteres Mal überlisten. Auf Laisa kann er nicht zählen ...

Spannend bis zur letzten Seite und hochgradig süchtig machend - Sandra Melli schreibt Geschichten, die einfach traumhaft schön sind und phantastische Unterhaltung bedeuten, wie sie fesselnder kaum sein könnte. Der neue Roman der deutschen Autorin, "Fluch des Magiers", gehört zu den Highlights der Fantasyliteratur und ist für den Leser wahrlich ein Geschenk des Himmels. Man fühlt sich ganz berauscht von solch einem wundervollen Vergnügen und kommt bereits nach wenigen Buchseiten ganz außer Atem. Kein Wunder, denn hier findet man Emotionen, die einem das Herz zu brechen drohen, und Nervenkitzel, der einem den Schlaf raubt. Eben ein Hochgenuss für alle Sinne und ein Vergnügen, wie man es definitiv nicht alle Tage in die Hand bekommt.

Sandra Melli hat mit Dämmerlande einen Ort erschaffen, den man am liebsten nie wieder verlassen möchte. Bei der Lektüre von "Fluch des Magiers" vergisst man Raum und Zeit, denn hier erlebt man Fantasy, die alles andere glatt in den Schatten stellt und die Welt aus den Angeln zu heben scheint.

Susann Fleischer 18.11.2013

Quelle: www.literaturmarkt.info